

## Werk

**Titel:** Der Außenhandel Rumäniens und der Krieg

**Ort:** Berlin

**Jahr:** 1914

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657\\_1914|LOG\\_0202](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1914|LOG_0202)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

allen Seefischen mit den höchsten Preisen bezahlt wird, muß natürlich auf den Durchschnittspreis der belgischen Seefische einen Einfluß üben. Noch mehr dürfte es aber ins Gewicht fallen, daß überhaupt nahezu alle Fischarten in Belgien wesentlich höhere Preise haben, als in den anderen nord-europäischen Ländern, was wohl seine Ursache hat in dem extrem industriellen Wirtschaftscharakter dieses kleinen Landes.

Selbstverständlich werden bei einer umfassenderen Bearbeitung unseres Themas noch weit mehr Gesichtspunkte heranzuziehen sein. So ist z. B. die Verschiedenheit der Fahrzeuge und Fanggeräte, die in den einzelnen Ländern Verwendung finden, von großer Bedeutung. Auch hierfür liefert das „Bulletin statistique“ in seinen Tabellen reiches Material. Auch Fragen des internationalen Handels und Verkehrs werden zu beachten sein: Absatzgebiete und Transportwege, Zollschranken und Tarifiermäßigungen. Auf der anderen Seite werden auch die natürlichen Grundlagen der Seefischerei, nämlich die biologischen Eigenarten der Nutzfische und die hydrographischen Unterschiede der Fanggebiete, mit größerer Ausführlichkeit zu untersuchen sein, als es hier möglich war, im Rahmen dieses Aufsatzes, dessen wesentlicher Zweck es sein sollte, auf die interessanten geographischen Probleme hinzuweisen, die unser Gegenstand in sich birgt.

## KLEINE MITTEILUNGEN.

### Europa.

**\* Der Außenhandel Rumäniens und der Krieg.** Durch die Sperrung der Dardanellen ist der Seeverkehr Rußlands und Rumäniens über das Schwarze Meer gänzlich unterbunden. Diese Tatsache ist für den Außenhandel Rumäniens von einschneidendster Bedeutung, da fast die gesamte Ausfuhr und auch der größte Teil der Einfuhr dieses Landes über Wasser geht. Eine Abhandlung von H. Südhof (Beiträge zur Verkehrsgeographie von Rumänien, Diss., Greifswald 1914) beleuchtet diese Tatsachen in klarer Weise. Jhr entnehmen wir folgende Tabelle (für 1910), die zeigt,

Weg über	E i n f u h r		A u s f u h r	
	Tonnen	Proz. der Gesamteinfuhr	Tonnen	Proz. der Gesamtausfuhr
Donauhäfen .....	396 256	51,98	3 216 079	71,61
Konstanza .....	116 254	15,07	955 685	21,29
Landwege .....	259 006	32,95	316 864	7,10
Summe .....	771 516	100,00	4 488 628	100,00